

]

L01347 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 8. 12. [1903]

,8. XII.

lieber,

nun find es wieder vielleicht 4 Wochen, das man sich nicht gesehen hat! Ift das nicht schad? Und ich konnte diesmal absolut nichts machen als warten, da
5 Sie beim letzten Mal bestimmt gesagt hatten, Sie würden herüberkommen. Wenn Ihnen aber das in der ganzen Zeit niemals pafste, warum dann kein RENDEZ-VOUS in Hietzing? –

Diese Woche bin ich Mittwoch Samstag Sonntag bestimmt nicht frei. Daß Sie auch nie eine Zeile schreiben!

10 Ich habe in der Zwischenzeit »Frau Bertha GARLAN« wieder gelesen, mit noch viel intensiverem Vergnügen als das erste mal, ja mit ungetrübtem Genuss. Dieses Buch und das neue Stück sind wohl Ihre schönsten Arbeiten. Kaum zu glauben das das von einer Hand ift, mit einem so dünnen quälenden Buch wie »Sterben« einem Buch, wie es deren eigentlich keine geben dürfte. So viel Kraft und Wärme,
15 Überficht, Tact, Weltgefühl und Herzenskenntnis steckt in dieser »Bertha GARLAN«, so schön zusammengehalten ift es und so gut und gescheidt dabei.

Wenn Sie einmal ein überflüssiges Exemplar der »Frau des Weisen« haben, meins ift gestohlen.

Haben Sie nun schon die »Elektra« oder nicht? – bekommen übrigens nächstens
20 auch noch etwas andres.

Von Herzen

Hugo.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 8. 12. [1903] in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [9. 12. 1903 – 13. 12. 1903?] in Wien

⊗ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1172 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »903.«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »222« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »206«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 178–179.

20 andres] Schnitzler rechnete damit, *Das gerettete Venedig* zu bekommen; siehe XXXX
Auszeichnungsfehler: Dokument L01348 nicht gefunden.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 8. 12. [1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01347.html> (Stand 14. Februar 2026)